

14 | Technische Betriebe Grabs

Die Technischen Betriebe Grabs versorgen Haushalte, Gewerbe und Industrie auf dem Gemeindegebiet mit Wasser, Elektrizität und Kommunikationsinfrastruktur.
Auf dem Gebäude Lindenweg 4 ist eine Photovoltaikanlage installiert, die jährlich rund 55'000 kWh Elektrizität produziert. Ausserdem gibt es vor dem Gebäude eine Ladestation für Elektrofahrzeuge.

1 | Grabs Post-Start



12 | Stütlihaus
Der Gebäudekomplex besteht aus Gebäuden mehrerer Baualter. Auf den Dächern sind Photovoltaik-Anlagen installiert. Die produzierte Elektrizität wird direkt in den Gebäuden verbraucht (Eigenverbrauchsregelung).
Das neueste Gebäude ist der Erweiterungsbau im hinteren Teil des Gebäudekomplexes. Der Erweiterungsbau ist im Minergie-P-Eco-Standard erstellt, das verwendete Holz ist Grabser Holz.

13 | Markthalle

Das komplette Dach der Markthalle ist mit einer Photovoltaikanlage eingedeckt. Diese wird von den Technischen Betrieben Grabs betrieben, hat eine Leistung von 96 kWp und produziert rund 96'000 kWh Elektrizität pro Jahr.
Das reicht für die Versorgung von rund 20 Einfamilienhäusern. Unmittelbar neben der Markthalle ist die Wertstoffsammelstelle.



5 | Wasserkraftwerk Meier

1873 wurde an dieser Stelle ein Wohnhaus mit Spinnerei, später Weberei, und Wasserrad erstellt. Bereits 1927 hatte der damalige Besitzer eine Wasserturbine installiert, die nach gründlicher Renovation im Jahr 1968 bis heute elektrischen Strom liefert.
Der markante Hochkamin stammt aus den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts und gehörte zu einer Dampfheizung. Ein grosser Mühlstein ist vor dem Haus zu bestaunen.



2 | Kindergarten Unterdorf

Das Gebäude wurde bereits 2010 im Minergie-P-Standard erstellt. Die Kinder können dort in einem angenehmen Holzbau lernen und spielen.
Beheizt wird das Gebäude mit Fernwärme der Kehrichtverbrennungsanlage Buchs, das Dach ist begrünt und hat eine Photovoltaikanlage. Am nahe gelegenen Schulhaus Unterdorf befindet sich vor der Beachvolleyball-Anlage ein öffentlicher Spielplatz, der zum Verweilen für Familien einlädt.



3 | Messerschmiede

Die Messerschmiede stand ursprünglich in Buchs. Sie wurde 2011 nach Grabs umgesiedelt und wieder mit einem Wasserrad ausgestattet. Hier sieht man sehr schön, wie früher die Energie des Wassers genutzt wurde.
Schaufeln des Vereins Grabser Mühlbach, der die historischen Mühlen in Grabs pflegt, geben weitere Informationen zum Objekt.



4 | Schulhaus Kirchbünt

Am Schulhaus Kirchbünt fällt als Erstes der neue Erweiterungsbau auf, der Mitte 2022 in Betrieb genommen wurde. Er ist Minergie-P zertifiziert und wird mit Fernwärme der Kehrichtverbrennungsanlage Buchs beheizt.
Auf dem Dach ist eine Photovoltaikanlage installiert. Die Turnhalle auf dem Gelände wurde bereits 2009 umfassend erneuert und mit einer Photovoltaikanlage versehen, die man vom Sportplatz aus gut sieht.



6 | Lippuner EMT

Die grösste Photovoltaikanlage in der Gemeinde Grabs ist auf einer Dachfläche von 5'377 m² installiert und hat eine Leistung von 785 kWp. Diese liefert jährlich 785'000 kWh, was dem Strombedarf von etwa 196 Einfamilienhäusern entspricht.
Im hinteren Bereich der Firmengebäude sind auch Fassaden-Photovoltaikanlagen installiert, ein Teil mit kristallinen Silizium-Modulen, ein Teil mit Dünnschicht-Modulen.



7 | Gewerbegebiet Grabs

Hier befinden sich zahlreiche Unternehmungen, wie zum Beispiel die Helvetikett AG, die Lippuner EMT AG, die Körber Pharma Packaging AG und das Gebäude Gewerbebepark Grabs.
Das Industrie- und Gewerbegebiet ist mit dem Fernwärmenetz der Kehrichtverbrennungsanlage Buchs erschlossen. Zwei Unternehmen nutzen Abwärme intelligent mit Energiepfählen und Wärmepumpen. Hier befinden sich die grössten Photovoltaikanlagen von Grabs.



9 | Renaturierung Grabberbach

Der Mittellauf des Baches wurde 2020/2021 revitalisiert, eine Schautafel informiert darüber. Hier darf der Bach wieder plätschern, die Böschung ist mit Pionierpflanzen besiedelt, und wenn man Glück hat, huscht sogar ein Eisvogel vorbei.
Das 360° Panorama ist fantastisch. Es reicht von den Kreuzbergen über den Bregenzerwald zu den Bergen Liechtensteins (Rätikon), hinüber in die Alviergruppe, hin zum Grabser Kultberg Margelkopf und danach über den Grabserberg und die Wildhauser Lücke wieder zu den Kreuzbergen.



10 | Blick auf PV-Tracker

An der Trafostation ist eine besondere Photovoltaikanlage installiert. Diese kann dem Sonnenstand folgen (daher Tracker genannt) und produziert daher mehr Elektrizität als eine fest installierte Photovoltaikanlage gleicher Grösse.
Die Photovoltaikmodule sind immer optimal ausgerichtet. Nach und bei Sturm geht die Anlage in eine Ruheposition. Ein weiterer Photovoltaik-Tracker steht nur wenige Meter weiter entfernt am Pumpwerk.



11 | Grillstelle



Gesamt 6.75km
reine Gehzeit 1h45min
hoch/runter +30/-30m
Der gesamte Talweg ist einfach zu begehen.

WASSER
 SOLAR
 GEBÄUDE
 LEHRPFAD